

Aus der Deutschen Forschungsgemeinschaft

In der turnusmäßigen Frühjahrssitzung des Ausschusses für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme (AWBI) am 29./30. April 2015 standen folgende Themen im Mittelpunkt:

Konzeptionelle Überlegungen zum DFG-Förderbereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“

Der AWBI hat ein Grundsatzpapier mit konzeptionellen Überlegungen zum DFG-Förderbereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“ verabschiedet. Zum einen wird in dem Papier eine Standortbestimmung des Förderauftrags der DFG im Bereich der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen vorgenommen. In diesem Zusammenhang werden die Förderkriterien und -instrumente, Funktion und Reichweite der DFG-Förderung beleuchtet sowie auch deren Grenzen. Zum anderen werden strategische Themen benannt, die im AWBI in naher Zukunft ausführlich erörtert werden sollten. Eine Publikation des Papiers ist vorgesehen.

Herausragende Forschungsbibliotheken

In den Jahren 2010 und 2012 sind – im Anschluss an die beendete Förderlinie „Spezialbibliotheken von überregionaler Bedeutung“ – Ausschreibungen zur Förderung herausragender Forschungsbibliotheken erfolgt. Wie im Positionspapier von 2012 „Die digitale Transformation weiter gestalten“ vorgesehen, hat nun eine Auswertung der Ausschreibungen stattgefunden, um darauf basierend zu entscheiden, ob bzw. wie eine eventuelle Förderung zu dieser Thematik weiter gestaltet werden soll. Die Auswertung der in beiden Ausschreibungsrunden geförderten Projekte zeigt, dass aufgrund der offenen Zielsetzung ein breites Spektrum an Projekten gefördert wurde. Überwiegend seien aber Projekte finanziert worden, die entweder die Erwerbung von Literatur oder die Erschließung und Präsentation von herausragenden Beständen zum Gegenstand hatten und somit grundsätzlich auch in anderen DFG-Programmen förderfähig gewesen wären. Nur ein geringer Teil der Projekte bezog sich ausdrücklich auf die Profilschärfung einer gesamten Einrichtung und lag damit auf der eigentlich intendierten Förderlinie. Da es durch den Verzicht auf weitere Ausschreibungsrunden kaum Einschränkungen von Fördermöglichkeiten geben wird, soll dieses Förderangebot nicht durch neue Ausschreibungen fortgesetzt werden. Dies steht auch im Zusammenhang mit den Bestrebungen, das Förderportfolio übersichtlich und präzise zu gestalten.

Ausschreibung „Forschungsdaten in der Praxis“

Der AWBI hat die Ausschreibung „Forschungsdaten in der Praxis“ im Rahmen des Förderprogramms „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“ verabschiedet. Ziel der Ausschreibung ist es, anhand konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen die Leistungsfähigkeit bestehender Forschungsdatenrepositorien zu demonstrieren. Idealerweise sollen die Projekte die Interoperabilität und Anschlussfähigkeit unterschiedlicher Datenrepositorien und darauf basierende Auswertungsmöglichkeiten nutzen. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen soll mit der Ausschreibung auch die Vernetzung von Datenrepositorien vorangetrieben werden. Die geförderten Projekte sollten Beispielcharakter für das wissenschaftliche Potenzial von Data Sharing haben. Der Text der Ausschreibung steht unter www.dfg.de/lis zur Verfügung.

Knowledge Exchange

Auch die im Rahmen des europäischen Netzwerks Knowledge Exchange erstellte Studie „Sowing the Seed. Incentives and Motivations for sharing research data“ befasst sich mit Data Sharing. Anhand von Fallbeispielen werden funktionierende Anreize zur Förderung von Data

Sharing aufgezeigt. Der AWBI hat nun erörtert, wie die Empfehlungen und Ergebnisse der Studie in die Bemühungen der DFG einfließen können, das Teilen von Daten zu fördern. Dazu könnte auch eine sich gerade in Arbeit befindende Leitlinie zu Forschungsdaten beitragen. Weitere Stichpunkte, die aus Sicht des AWBI im Blick behalten werden müssen, sind die beim Data Sharing entstehenden Kosten sowie das Training für Forschungsdatenmanagement, das aber in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen angegangen werden müsste. Die Studie steht unter www.dfg.de/lis – Nationale und internationale Zusammenarbeit – Knowledge Exchange – zur Verfügung.

Ausschreibung „National Endowment for the Humanities (NEH) / DFG Bilateral Humanities Program“

Der AWBI hat die Ergebnisse der fünften bilateralen Ausschreibungsrunde der DFG mit der NEH zur Kenntnis genommen. Mit 39 ist diesmal die Zahl der eingereichten Anträge relativ hoch gewesen, von denen sechs bewilligt werden konnten. Im Vergleich zu den ersten drei Runden ist in den beiden letzten Ausschreibungsrunden der Rahmen thematisch deutlich weiter gefasst worden, wodurch sich auch die höhere Antragszahl erklärt. Über eine mögliche Fortsetzung des deutsch-amerikanischen Programms wird im kommenden Jahr beraten.

Ausschreibung „Open-Access-Transformation“

Im Rahmen der Ausschreibung „Open-Access-Transformation“ konnten von 21 eingereichten Anträgen sechs Vorhaben bewilligt werden. Ziel der Ausschreibung waren experimentell ausgerichtete Projekte, um neue, innovative und auch risikobehaftete Ansätze zur – ggf. fächer-spezifischen – Einführung, Ausgestaltung und Umsetzung des Open Access zu entwickeln und zu erproben.

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Gruppe ‚Wissenschaftliche Literaturver-
sorgungs- und Informationssysteme‘ (LIS)